

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

32 (5.8.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-132058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-132058)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 32. Sonntag, den 5. August 1832.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Der Müller Johann Hermann Harms in Schaar hat sich freiwillig einer Curatel unterworfen, und ist der Hausmann Drtgieß Harms zum Santer Osergroden zu dessen Curator bestellt, ohne dessen Beziehung mitbin mit dem erwähnten Johann Hermann Harms niemand rechtsgültige Handlungen eingehen kann.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Kolfs.

2. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der gegen den Hutmacher Dirk Renken Folkers zu Zever am 26. May d. J. erkannte Concurß heute wieder aufgehoben worden.

Zever den 14. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Kolfs.

3. Da mit dem Abfahren des Torfs vom Herrschaftlichen Moor sehr verzögert wird, so werden die Hufpflichtigen hiedurch aufgefordert, solches baldigst zu beschaffen, widrigenfalls sie durch Zwangsmittel werden angehalten und für den etwa entstehenden Schaden verantwortlich gemacht werden.

Zever, aus dem Amte 1832, July 30.

Straderjan. Rüdens.

4. Daß die Passage über den sogenannten neuen Weg, von Neuenhausen bis nach Neustadt: Oldens, wegen der jetzt vorgenommenen Bedeckung des Oberstoppelgrodens, einstweilen hat aufgehoben werden müssen, wird den Betreffenden zur Nachricht und Nachsichtung hiedurch bekannt gemacht.

Amte Boekhorn 1832, July 19.

v. Holsten.

Hümme.

Immobil-Verkäufe.

1. In Concurßsachen der Creditoren des Cabinetsraths D. U. Mansholt in Kniphausen, sollen die zur Concurßmasse gehörenden Immobilien, bestehend:

1) in dem öten Theile an einem in der Stadt Zever, nördlich an die große Burgstraße, südlich an das Haus des Vergantungsbevollmächtigten Speckels und westlich an das vormals dem Cabinetsrath Mansholt gehörige Haus belegene, den Erben des weiffend Regierungsraths Mansholt gehörige Haus, mit

einem an der Ostseite desselben belegenen kleinen Stück Grunde,

2) in einem Garten hinter der Mühlenstraße daselbst gelegen,

3) in 2 Aekern Landes am Ende der Mühlenstraße daselbst gelegen,

am (1.) ersten September d. J.
Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts zu Zever öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zever den 14. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Kolfs.

2. Da in Conlocationsachen der Erben des weil. Müllers Reiner (auch Reiner Willms) Zergau zu Lettens, als:

1) des Kaufmanns Julius Bleeker Ehefrau, Ette Zergau, Concurß-Masse Curator, Rechnungssteller Jaris zu Zever,

2) des Kaufmanns Ludwig August Bleeker zu Lettens Ehefrau, Martha, geb. Zergau, und

3) des minderjährigen Wilhelm Doden Zergau, Vormünder, Harm Freese und Emke Doden Müller zu Lettens,

im Termin vom 16. Juny d. J., für die bey Neugarmstiel, im Soppiengroden belegene Windmühle nebst Wohngebäude, Scheune und Garten, nicht hinlänglich geboten worden, so ist auf Antrag der Betheiligten der abermalige Aufflag dieser Immobilien erkannt, und dazu Termin auf den

(1.) ersten September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, in Gerriet Christians Wirthshause hieselbst angesetzt. In diesem Termine wird dem Höchstbietenden in jedem Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Zever den 19. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Kolfs.

Concurse.

1. Nachdem wider den Hausmann Reent Sieben Hüfchen zum Neuaugustengroden am

7. Juny d. J.

Schulden halber der Concurß hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurßes, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(1.) ersten October 1832, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angelegenheiten, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(19.) neunzehnten November 1832, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(12.) zwölften Januar 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(1.) ersten März 1833.

Sever den 15. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschafft Sever.

Schloifer.

Kolfs.

2. Nachdem wider den Kaufmann Wilke Caspelmann in der Stadt Sever am

(4.) vierten April d. J.

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(1.) ersten October 1832,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angelegenheiten, unter der in dem §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(17.) siebenzehnten November

1832, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(18.) achtzehnten Januar 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(23.) drei und zwanzigsten Febr. 1833.

Sever den 14. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschafft Sever.

Schloifer.

Kolfs.

Vergantungen.

1. Am 13. und 14. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die zur Concursmasse des Landgerichts-Assessors Frerichs gehörenden Bücher in dem Gasthause der Wittwe Linz hieselbst, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Sever, aus dem Landgerichte 1832, July 24.

Schloifer.

Kolfs.

2. In Sachen weil. Erb Ghehrels Dierke Erben, Kläger, wider den Hausmann Hero Hinrichs Harms zum Sander Seedeich, Beklagten, pto. rückständig. Feuer gelder, sollen

6 Kühe, welche bey Beklagtem gepfändet worden, am

(22.) zwei und zwanzigsten August, Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Gathemann Wirthshause zu Mariensiel, öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Sever, aus dem Amte 1832, August 2.

Straderian. Rückens.

3. Am (6.) sechsten August d. J.

Nachmittags 1 Uhr u. f. Z., soll der Mobilien-Nachlaß des weil. Hausmanns Johann Wilken Tanßen zu groß Belt bei Schaar, bestehend in:

6 Pferden, 7 Kühen, Jungvieh, Schafen, Schweinen, Wagen, Egden, Pflügen, 1 Muldbrett, 1 Fruchtweber, 1 Dreschblock, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, Milchgeräthschaften, Pferde- und Ackergeräthe, Tischen, Stühlen, 1 Schreibpult, Kleiderschränken, 1 Buddel, Commoden, Spiegeln, 1 lit de Camp mit Behang, 7 completen Betten, worunter 2 ganz neue, feiner Leinwand, feinen Tischdecken, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Wand- und Taschenuhren, Jagdflinten, Dammdecken, Rollbännen und Schließholz, Speck, Fleisch und Fett; ferner in allerhand Feldfrüchten auf dem Halm, als: 6 Grase Wintergerste, 2 Grase Sommergerste, 3½ Grase Weizen, 4 Grase Roggen, 6 Grase Hafer, 5 Grase Bohnen, 8 Grase Rappsaat, Heu in Haufen, Mehde, Etzgrün, 20½ Grase alte Fenne u.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergantet werden, welches hiedurch zur Nachricht etwaiger Kaufleute, mit der Bemerkung, daß das Vieh und die Feldfrüchte am ersten Verkaufstage den 6ten August zum Verkauf aufgesetzt werden soll, bekannt gemacht wird. Sever 1832.

Speckels, m. n.

4. Der Kaufmann Johann Gerhard Casgemüller zu Sever, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am

16. und 17. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr, in seiner Wohnung zu Zeber,
folgende Gegenstände, als:

Pferde, milchgebende und fette Kühe, 2 Stiere,
3 beschlagene Wagen, 1 Schlitten, große und
kleine Fässer, mit und ohne eiserne Reifen,
Waschfässer, eine Parthey Marsch-Wolle, pl.
min. 2000 H ger. Speck und Schinken u.
öfentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen
Zeber 1832.

Speckels, m. n.

5. Der Schuhmacher Behrend Liarks Ger-
des in Sengwarden bringt hierdurch seine, auf den
6. August d. J. angesetzte Vergantung, welche schon
am 17. April d. J. bekannt gemacht worden, in Er-
zinnerung. Er bemerkt dabey, daß außer einer bedeuten-
den Quantität gegerbtes Sobl- und Kalbleder, auch
eine Kalt- und eine Loh-Kuße nebst den dazu gehöri-
gen Geräthschaften, Hausgeräthe, Bett und Bettge-
wand, 20 bis 25 Stück Schweine und zwey Arbeits-
Pferde, in Liarks Hillers zu Sengwarden Behau-
fung, am erwähnten Tage, zum Verkauf aufgesetzt
werden.

Sengwarden den 25. July 1832.

Verheurungen und Verpachtungen.

1. Da im heutigen Termin zur Verpachtung der
Concession zum Reinen-Lumpensammeln in der Herr-
schaft Zeber sich kein Liebhaber gefunden, so soll die-
selbe am

(8.) achten August

Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst anderwei-
tig zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Zeber, aus dem Amte 1832, July 25.

Strackerjan. Rüdens.

2. Die in diesem Jahre aus dem Amte Minsen
zu liefernden 42 Achtel Ruchschabutter, 497 Stück
Hennenbühner und 10 magere Gänse sollen am

(22.) zwei und zwanzigsten August d. J.,

Mittags 12 Uhr, auf dem Amte öfentlich meistbietend
verpachtet werden.

Hootsiel, aus dem Amte Minsen 1832, July 31.

Hollmann.

Peyken.

3. In Concurssachen des Hausmanns Keent
Sieden Hüfchen zum Neuaugusten-Groden, soll
das von demselben bewohnte Haus mit Garten von
jetzt bis May 1833, am

(6.) sechsten August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths G. Christians
Hause zu Zeber verpachtet werden.

W. F a r i k,

Curator der Masse.

4. Der Kaufmann H. F. Schmilch will sein,
aus weil. U. Pauts Erben Masse-erstandenes Landgut
zum Minser Osteraltendeich belegen, groß 83½ Mat-
ten besten Kleilandes, welches jetzt von Hinrich Olt-
manns Hafkenburger heuerlich bewohnt wird, durch
den Unterzeichneten am

(9.) neunten August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Chri-

stians Behausung zu Zeber, auf 6 Jahre verpachten
lassen. Die Bedingungen sind 2 Tage vor dem Ver-
heurungs-Termine bey dem Unterzeichneten zur Einsicht
zu haben.

W. F a r i k.

5. Der Hausmann Edo Nedmers Dauen
zu Junir, will das von ihm aus der Concurssmasse
des weil. Hausmanns Uhlr. Pauts Erben erstandene
Landgut von 90½ Matten zum Minser Osteralten-
deich belegen, welches jetzt von dem Hausmann Gerb
Gerdes heuerlich verabnugt wird, am

(20.) zwanzigsten August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Kaufmann Sagemüller zu
Zeber Behausung, auf mehrere Jahre verpachten las-
sen. Die Bedingungen liegen 8 Tage vor dem Ver-
heurungs-Termine bey Unterzeichnetem zur Einsicht.

W. F a r i k,

6. Die bey Neugarmssiel liegenden 10 Matten
Middoger Kirch- und Schulland, sollen am

(8.) achten August d. J.

Nachmittags 4 Uhr in Menke Abken Wirthshause
hieselbst, nach den daselbst bekannt zu machenden Be-
dingungen auf 1 oder 3 Jahre verheuert werden.

Middoge 1832, July 26.

B. R. Christians.

7. Des weil. Kaufmanns Joh. B. Lohs Sob-
nes Vormünder wollen das ihrem Pupillen zugehö-
rige Landgut, zu Neuende belegen, groß 90 Grafen,
nebst Behausungen und Zubehörungen, anderweit auf
5 Jahre, von May 1833 an, am Sonnabend den

(11.) elften August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Herrn Gerriet Christians
Wirthshause zu Zeber, woselbst auch die Bedingun-
gen vorher zur Einsicht genommen werden können,
verpachten lassen, welches den Pachtlustigen hiemit be-
kannt gemacht wird.

Zeber den 1. August 1832.

8. Weiland Anton Müller Peyer Sohnes
Vormünder, wollen das ihren Pupillen zugehörnde
bey Fedderwarden belegene Landgut, bestehend aus
52 Grafen guten Kleilandes nebst Behausung und
Zubehörungen, am

(11.) elften August d. J.

Nachmittags 4 Uhr, in Harffs Wirthshause zu Fed-
derwarden, auf 3 oder 6 Jahre, von May 1833 an,
nach den vorzulegenden Bedingungen verheuern, wozu
Liebhaber eingeladen werden.

Fedderwarden 1832, July 29.

9. Die Vormünder über Hinrich Eylers
Erben, als: Wessel Budden und Mamme Christian
Niemens, wollen das ihren Pupillen zugehörnde und
an der Sengwarder Hauptstraße stehende Haus, wel-
ches jetzt von dem Kaufmann Ahlerich Corn. Budden
jun. bewohnt wird, nebst Scheune, Obst- und Ge-
müse-Garten, ferner: 5 Matten Land, welches jetzt im
Grünen liegt und von D. A. Eylers benutzt wird,
auf mehrere May 1833 anfangende Jahre am Freytag

den (17.) siebenzehnten August d. J.

in Wessel Budden Wirthshause öfentlich, nach den
vorzulegenden Bedingungen verheuern. Darauf Re-
sultirende werden ersucht, sich am bestimmten Tage
einzufinden. Zugleich wird noch bemerkt, daß die Be-

dingungen 3 Tage vor dem Verheirathungs-Termine in des oben erwähnten W. Budden Wirthshause zur Einsicht liegen
Sengwarden den 5. August 1832.

Notifikationen.

1. Das Hirschschießen zu Sillenstede wird am 24. August statt haben, und am 26. August Nachmittags wird nach der Nummerscheibe geschossen, wozu das Publicum, unter Versicherung einer freundschaftlichen Aufnahme und möglichst bester Bewirthung, ergebenst einladen

Joh. F. Böschen.
J. W. Freese.

2. Es sind sofort 200 S Curatelgelder zinsträsig zu belegen, worüber ich nähere Nachweisung geben kann.

Sever den 1. August 1832.

Gerdes.

3. Die Demoisellen Unger sind willens, das von ihrem weil. Vater, Herrn Canzleirath Unger, ererbte Haus nebst dahinter befindlichen Scheune und Garten, vor der St. Annenstraße hieselbst belegen, entweder diesen Herbst oder künftigen May anzutreten, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verheirathen.

Dieses vor einigen Jahren neu erbaute Haus ist sehr bequem eingerichtet, und darin 4 heizbare Zimmer, 2 Schlafstuben, so wie eine geräumige Küche, Keller und Bodenraum befindlich, auch ist in der Scheune Stallraum für 2 Pferde vorhanden.

Die hierauf Reflectirenden werden hiedurch ergebenst ersucht, sich dieserhalb an die Demoisellen Unger hieselbst, oder an Unterzeichneten baldigst zu wenden.

Sever den 1. August 1832.

Gerdes.

4. Sogleich oder Michaeli d. J. ist ein möbirtes Wohnzimmer nebst Schlafstube an eine einzelne Person, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermlethen. Näheres darüber im Rev. Intelligenz-Comtoir.

5. Das Landgut „Siebetsburg“, 216 Grafen des besten Klelandes im Neuender Kirchspiel belegen, wird hiermit auf May 1833, entweder im Ganzen oder auch theilweise, zur Verheirathung ausgetoten; es wird bemerkt, daß sich 12 Grafe gut bearbeitete Gutsfalte dabei befinden. Wegen zu treffender Heurung wende man sich innerhalb 3 Wochen an den Unterzeichneten, bey welchem auch die desfalligen Bedingungen zur Einsicht liegen.

Rüsterfel den 26. July 1832.

J. G. C. Closter.

6. Die Affessorin Frerichs wünscht einige Zimmer ihres Hauses entweder an einzelne Personen oder an eine Haushaltung zu vermlethen, und kann im letztern Falle eine eigene Küche nebst Keller und Bodenraum mit abgegeben werden.

Auch wünscht dieselbe einige Kostgänger anzunehmen.

7. Jetzt habe ich wieder besten getrockneten Pfeffer-Mocken vorrätzig und verkaufe davon zu billigen Preisen.

Sever, im August 1832.

Sehen.

8. Memme Delrichs Evers will das, seiner Ehefrau zugehörige Landgut, 32 Matten und 92 $\square$ Land groß, zum Fr. Aug. Groden belegen, nebst Bauhausung und Zubehörungen, von May 1833 an, auf 3 oder 6 Jahre, verheuern. Liebhaber können sich bei ihm einfinden. Nachrichtlich wird bemerkt, daß vier Matten gut bearbeiteter Gutsbau vorhanden ist.

Todes-Anzeige.

Am 29. July d. J. ward uns unser geliebter Sohn, Ferdinand Julius, in dem Alter von 1 Jahr und 11 Wochen, durch den Tod entrißen, welchen schmerzlichen Verlust wir, statt der gewöhnlichen Ansage, hieburch ergebenst anzeigen.

Sever.

Affessor Volkhausen und Frau.

Schiffs-Liste von Hookfel,

vom 21. bis 29. July. — Angekommen:

D. 21. Ept.	M. R. Echhoff, Fr. Aegina Hann. fl. m. Mauerstein.
—	von Oltersum.
—	D. R. Reens, 3 Geb. Hann. fl. m. Dachzieg. v. biko.
—	D. J. Albers, Fr. Rensgea Hann. fl. m. Mauerstein.
—	von dito.
—	D. Kniffer, 2 Geb. Dld. fl. m. Hafer v. Rüsterfel.
D. 23. Ept.	G. Bathmann, Fr. Metta Dld. fl. m. Eisen v. Brate.
D. 24. Ept.	G. Burthmann, 4 Geb. Dld. fl. m. Genever v. Giesfeld.
—	J. Guls, 2 Geb. Dld. fl. m. Stüdg. v. Bremen.
—	G. Haylut, Hoffnung Kniph. fl. m. Hafer v. Rüsterfel.
D. 26. Ept.	M. Krins, Fr. Aegina Hann. fl. m. Mauerstein v. Oltersum.
—	M. E. Person, 3 Geb. Hann. fl. m. Dachzieg. v. biko.
—	J. R. Popken, Fr. Cathar. Dld. fl. m. Mauerstein.
—	von Steinhäuserfel.
D. 28. Ept.	A. Blohm, Fr. Marg. Hann. fl. leb. v. Hamburg.
—	B. Wanker, Albertina Hann. fl. m. Stüdg. v. Amsterb.
—	D. G. Rohmann, Fortuna Dld. fl. m. Stüdg. v. Bremen.
—	R. Reiners, 3 Geb. Dld. fl. m. Stüdg. v. Oldenburg.
D. 29. Ept.	R. Cobus, Fr. Gebte Hann. fl. m. Dorf v. Haudersfel.

Abgefahre n:

D. 21. Ept.	A. Gerdes, Fr. Marg. Hann. fl. leb. n. Papenburg.
—	J. R. Conradi, 2 Geb. Dld. fl. leb. n. Warfel.
D. 23. Ept.	D. Kniffer, 2 Geb. Dld. fl. m. Hafer n. Oldenburg.
—	B. J. Borchers, Fr. Maria Dld. fl. m. Ballast n. Norw.
D. 26. Ept.	J. J. Albers, Fr. Rensgea Hann. fl. m. Hafer n. Oldenburg.
—	D. R. Reents, 3 Geb. Hann. fl. m. Hafer n. dito.
—	G. Haylut, Hoffnung Kniph. fl. m. Hafer n. Antwerp.
D. 27. Ept.	G. Gramer, 3 Geb. Hann. fl. leb. n. Papenburg.



Abfahrtskünden

der

Paquet-Schiffe von der goldenen Linie nach Wangeroge.

August.		August.	
17.	3 Uhr Nachmitt.	21.	6 Uhr Morgens.
18.	3½ Uhr Nachmitt.	22.	7 Uhr Morgens.
19.	4 Uhr Nachmitt.	23.	8 Uhr Morgens.
20.	5¼ Uhr Morgens.	24.	9 Uhr Morgens.

(Hiebei eine Beilage.)

Notifikationen.

1. Die Direction der Mühlen-Brand-Sozietät wird die gewöhnliche jährliche Rechnung am 15. August d. J. Vormittags 10 Uhr zu Aurich im Gasthause zum schwarzen Bären ablegen, und ladet sämtliche Mitglieder dieser Gesellschaft hiedurch ein, am gedachten Tage der Rechnungs-Ablegung beizuwohnen. Diejenigen, welche besondere Geschäfte mit der Direction zu verhandeln haben, wollen sich am 14. August bey derselben melden, indem solche am 15. August, der allgemeinen Geschäfte wegen, nicht vorgenommen werden können. In der ausgeschriebenen Rechnungs-Versammlung wird den Herren Interessenten zugleich der, von der Direction und den von den Interessenten aus ihrer Mitte gewählten Extraordinär-Deputirten im Laufe dieses Jahres ausgearbeitete, neue Reglements-Entwurf zur Beratung vorgelegt werden.

Es wird übrigens bemerkt, daß nach § 22. des Reglements vom 29. Februar 1780, die Direction jedes Jahr in der General-Versammlung neu gewählt werden muß, und es für die Herren Interessenten daher um so mehr Interesse hat, jenen Versammlungen beizuwohnen.

Aurich den 10. July 1832.

Die Direction der Mühlen-Brand-Sozietät von Ostfriesland.

Claas Tholen.

2. Zu dem schon früher angekündigten ländl. Feste eines Vogelschießens bey meinem Hause, beehre ich mich ein verehrungswürdiges Publicum, auf den 17ten und 19ten August d. J. hiedurch ergebenst einzuladen.

Buskohl, den 2. August 1832.

L. A. Helmerichs.

3. Moderne Tapeten in schneller Zeit zu liefern

E. Z. Fries.

4. Unehnte Corduane in blauer, bunter, rother, gelber, grüner, schwarzer und brauner Farbe; echte Corduane in roth und bronze, bey Fellen, zu Stiefeln, gut gebräuchlich und für Sattler, wie alle anderen Sorten Leder zu möglichst niedrigen Preisen; ferner Kappenschirmen in Leder, Filz und Pappe, das Dusch und besonders billig bey

C. F. Dnken.

Sever den 26. July 1832.

5. Ich habe einige Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe zu verkaufen.

Wwe. Moshorn an der St. Annenstr.

6. Am Sonntag den 5. August d. J. wird zum Beschluß auf dem Schützenfelde zu Tettens Tanzmusik seyn, wozu ergebenst einladen,

L. A. Bleker.

D. R. Joachims.

7. Ich habe eine heizbare Stube zu vermieten.

Wittwe Moshorn.

8. Harm Behrens Landhaußling zu Feldhausen ist willens, von seiner Stelle das Wohnhaus mit Garten und pl. m. 16 Scheffel Roden Einfaat Geseßland, auf ein Jahr, von May 1833 bis dahin 1834, zu verheuern. Heuerlustige wollen sich baldigst bey dem Eigner zu Feldhausen melden, die Conditionen wahrnehmen und Heuerung treffen.

9. Beste blittere und süße Chocolate billig bey C. F. Dnken.

Sever den 26. July 1832.

10. Unterzeichnete erlaubt sich dem geehrten Publico anzuzeigen, wie sie bey dem Damenschneider Knopp in Oldenburg, das Damen-Kleidermachen erlernt habe und jetzt willens sey, Unterricht in diesem Fache zu ertheilen. Sie bittet um geneigte viele Anmeldungen und wird sie sich bemühen, das ihr geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen.

Ihre Wohnung ist bey dem Musikus Schaefer.

Sever, im August 1832.

A. Rudolph.

11. Der Unterzeichnete macht hiedurch bekannt, daß alle diejenigen, welche noch an Lubbe Meiners Hedden Janßen Nachlassenschaft zu fordern haben, sich in 14 Tagen a dato bey ihm melden müssen, weil sonst die Kaufgelder für das, von Hinrich Melchers Theilen, vom gedachten L. M. H. Janßen Erben gekaufte Haus, ohne weiteres vertheilt werden sollen.

Clevers den 26. July 1832.

Hinrich Boiken Renemann.

12. Es wird ein Ladendiener gesucht, welcher gute Zeugnisse beizubringen und sogleich in Condition zu treten vermag. Nähere Nachricht giebt das Intelligenz-Comtoir.

Sever, den 3. August 1832.

13. Ein Bäckergefell der mit guten Attesten versehen ist, wünscht um Michael d. J. eine Condition. Nähere Nachricht im Sev. Intelligenz-Comtoir.

14. Von dem alten schweren Münsterländischen Genever habe ich wieder Vorrath erhalten, den ich bei Drhofden und Ankern billig offerire. Auch erhalte ich dieser Tage an Inhauserfiel: Dänischen Genever, 20 bis 21 Grad schwer.

Schiedammer Genever, in allerbeste, circa 21 Grad haltende Waare, holländischen gelben und weißen Candiszucker in Körben.

Gaudaer Pfeiffen in den hier gangbaren Sorten u. s. w.

Ich verkaufe davon bei Drhofden und Körben, gleich aus dem Schiffe zu empfangen, recht billig. Der Candi, wovon man Proben bei mir sehen kann, ist vorzüglich schön.

Auch habe ich pl. min. 10,000 Stück Flaschen-Garn zum Einkaufspreise, oder in Tausch gegen or-binaire und mittelforte Leinen oder Baumwollenzeug, abzugeben.

Sever den 29. July 1832.

B. C. Boiken.

15. Schraubstöcke von circa 30—70 fl , sehr solide gearbeitet, vorzüglich gute Feilen und Raspeln, gegossene Ambosse, Blaseformen, englischen und deutschen Stahl, Eisen- und Messingblech und Drath; ferner: englische Schraubschneideisen, Feilkloben, Hufaspeln, Fußsangen, Werkmesser, Drathketten, blaue und greise Schmelztiegel, Borax, Hufnägel und Schrauben, zu den billigsten Preisen bey

J. H. Bachmann.

16. Ich habe zwey Stuben nebst Schlafstube, Michaeli d. J. anzutreten, zu vermieten. Auch bin ich nicht abgeneigt ein Paar Knaben oder Mädchen in die Kost zu nehmen.

Jever den 28. July 1832.

H. Fr. Franz.

17. Dieser Tage erhielt ich direct aus einer der ersten Fabriken Englands eine bedeutende Auswahl engl. Steingut, welche Waare ich zu billigen Preisen einem geehrten Publikum bestens empfehle.

Zugleich bringe ich mein Lager von Porcellain, Krystall- und Glaswaaren, so wie auch Rheinische Töpfe zum Einsetzen, Selterbierkrügen u. s. w. in gütige Erinnerung.

Jever den 3. August 1832.

J. Wolfram.

18. Ich habe eine Parthey gut gewonnenen Landheues käuflich abzugeben.

Letzten Osterbeisch.

B. Dirks.

19. Zu unserem diesjährigen Scheibeschießen, den 16., 17. und 19. d. M., lade ich alle Freunde dieses Vergnügens mit dem Hinzufügen ein, daß neben re-

eller Bewirthung auch für gute Getränke, ländliche Abendessen, Musik und Tanzlokale, Weide und Stallraum gesorgt sey. Hormersiel im August 1832.

Christian Schröder.

20. 60 fl Gold Pupillengelder habe ich sofort zinsträglich gegen sichere Hypothek in Commission zu belegen.

Jever den 27. July 1832.

B. C. Gebrüder.

Es sind 2 Einienzahlen der Art, daß, wenn man selbige durch 11 probirt, jede derselben 2 zur Probezahl geben. Aus diesen formire man einen achten Bruch, und verwandle diesen in einen andern von gleichem Werthe; alsdann addire man beide Bräher und beide Nenner, wo dann die Summe von 2160 erscheint.

Man bittet um die Auflösung.

1832. August 2.

WANGEROGE

und das

SEEBAD.

Herausgegeben v. Dr. CHEMNITZ, Badearzt.

Zu haben auf der Insel Wangeroge und in Jever bei Mettcker für 36 gr.